

Time	Tagesschau vom 31.01.24	Anmerkungen
	<b>Thema:</b> Parlament und Betroffene gedenken der Opfer des Holocaust	
00:20 Gelb HO	<b>SpBi:</b> Eva Szepesi am Rednerpult vor dem Bundestag <b>SpTe:</b> Bundestag erinnert an Holocaust-Opfer <b>Sp:</b> <i>Mit einer bewegenden Gedenkstunde hat der Bundestag heute an die Opfer des Nationalsozialismus erinnert. Anlass ist die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz vor 79 Jahren. An der Zeremonie nahm auch eine der wenigen noch lebenden Holocaust Überlebenden teil. Die 91jährige Eva Szepesi war als Kind in Auschwitz gefangen gehalten worden und überlebte nur knapp. Sie mahnte, bei Rechtsextremismus nicht wegzuschauen und beendete ihre Rede mit den Worten: „nie wieder ist jetzt“.</i>	Eine aufwendige Inszenierung der Trauer um die Vergangenheit, dafür gibt es immer ausreichend Sendezzeit. Das wirklich Relevante, was sich daraus ableiten könnte der Schutz jüdischen Lebens im Hier und Jetzt, in Deutschland, in Europa und in Israel sein, bekommt leider keinen Raum. Es wird hier ausschließlich das Holocaust - Narrativ bedient.
00:51 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Ahmad Mansour und Seyran Ates auf der Besuchertribüne des Bundestages wischen ihre Tränen aus dem Gesicht <b>BeTe:</b> Bericht Nicole Kohnert <b>Be:</b> <i>Viele konnten ihre Tränen nicht zurückhalten</i>	
00:54 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Robert Habeck guckt betreten <b>Be:</b> <i>als Holocaust-Überlebende</i>	
00:56 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Abgeordnete guckt betreten <b>Be:</b> <i>Eva Sepesci ihre Geschichte</i>	
00:59 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Eva Szepesi am Rednerpult <b>Be:</b> <i>im Bundestag erzählt. Mit 12 wurde sie in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert.</i>	
01:05 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Friedrich Merz guckt betreten <b>Be:</b> <i>Lange hatte sie geschwiegen, auch darüber</i>	
01:07 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Besucher, u.a. ein orthodoxer und ein evangelischer Geistlicher <b>Be:</b> <i>wie sie ihre Familie verlor.</i>	
01:09 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Eva Szepesi am Rednerpult <b>St Eva Szepesi:</b> <i>Ich verstand gar nicht, warum sie so traurig war, wo sie doch bald nachkommen würde. Schnell umarmte ich noch meinen kleinen Bruder Tomás, bevor ich in den Zug stieg. Ich ahnte damals nicht, dass ich sie zum letzten Mal sah.</i>	
01:33 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Applaus im Bundestag <b>Be:</b> <i>Sie überlebte in Auschwitz nur,</i>	
01:36 Gelb	<b>BeFi:</b> 3 Besucher gucken traurig <b>Be:</b> <i>weil sie Wärter bereits für tot hielten.</i>	

Sp: Sprecher; St: Statement; Int: Interview; Ko: Kommentar; Be: Bericht; Bi: Bild; Fi: Film; Te: Text; Ku: Kulisse; Ü: Übersetzung  
IT: Israel Täter - Palästinenser Opfer; PT - Palästinenser Täter - Israelis Opfer; GUI - gute Israelis Narrativ; HO - Holocaust Narrativ

HO		
01:40 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Eva Szepesi am Rednerpult <b>Be:</b> Szepesi ruft zu mehr Menschlichkeit auf. Es sei wichtiger denn je.	
01:44 Gelb HO	<b>St Eva Szepesi:</b> <i>Die Shoah begann nicht mit Auschwitz. Sie begann mit Worten. Sie begann mit dem Schweigen und dem Wegschauen der Gesellschaft.</i>	
01:57 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Standing Ovations im Bundestag	
02:00 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Marcel Reif geht zum Rednerpult <b>Be:</b> Auch Sportjournalist Marcel Reif erinnert an seinen Vater, einen polnischen Juden. Er habe ihm einen Satz mitgegeben.	
02:05 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Marcel Reif am Rednerpult <b>St Marcel Reif:</b> <b>Be:</b> Sei ein Mensch, sei ein Mensch.	
02:12 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Olaf Scholz und andere Mitglieder des Bundestages <b>Be:</b> Nicht zu schweigen bei Antisemitismus.	
02:14 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Bärbel Bas am Rednerpult <b>Be:</b> Dazu ruft Bundestagspräsidentin Bärbel Bas auf	
02:18 Gelb HO	<b>StBi:</b> <b>StTe:</b> <b>St Bärbel Bas:</b> <i>Über 2000 antisemitische Straftaten wurden seit dem siebten Oktober begangen, fast jede Stunde eine Straftat. Dieser Ausbruch des Antisemitismus ist eine Schande für unser Land.</i>	Es ist gut, dass hier jetzt die Straftaten in den Blick genommen werden. Aber auch das im Rahmen des Narratives.
02:31 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Frank Walter Steinmeier im Bundestag <b>Be:</b> Die Gedenkfeier erinnert nicht nur an die	
02:35 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Josef Schuster und 2 andere auf der Tribüne <b>Be:</b> ermordeten Jüdinnen und Juden,	
02:37 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Rabbiner u.a. Besucher auf der Tribüne <b>Be:</b> sondern auch an die vielen anderen Opfer	
02:39 Gelb HO	<b>BeFi:</b> Besucher mit Kipa <b>Be:</b> der Nationalsozialisten.	
02:42 Gelb HO	<b>SpBi:</b> Olaf Scholz am Rednerpult <b>SpBiTe:</b> Rededuell zwischen Scholz und Merz <b>Sp:</b> Nach der Gedenkstunde stand im Bundestag die Generaldebatte auf dem Programm.	
02:45	Ende	HB DB

Sp: Sprecher; St: Statement; Int: Interview; Ko: Kommentar; Be: Bericht; Bi: Bild; Fi: Film; Te: Text; Ku: Kulisse; Ü: Übersetzung  
IT: Israel Täter - Palästinenser Opfer; PT - Palästinenser Täter - Israelis Opfer; GUI - gute Israelis Narrativ; HO - Holocaust Narrativ

## Kurzzusammenfassung der (Hamas - Narrativ - ) Geschichte in dieser Tagesschau

Gedenkstunde im Bundestag. Wie jedes Jahr wird an den Holocaust erinnert. Richtig aber langweilig.

Wenn sie alle Szenen in diese Geschichte einordnen können, ist es ein 100% - iges Narrativ. Wahrscheinlich auch ein 100% - iges Hamas - Narrativ.

### Einordnung:

Sie können sich zu Recht fragen, ist denn nun alles nur Narrativ? Es ist doch gut, dass hier an den Holocaust erinnert wird. Natürlich ist das gut. Aber denken sie bitte zurück. Dieser Art Veranstaltung gibt es schon so lange und werden rituell wiederholt. Es ist immer die selbe Erzählung mit der selben Gut Böse Aufteilung. Der umfassendere Transfer zum Heute bleibt in der Regel aus, lediglich Zahlen, die aber auch nur ahnen lassen, dass es wieder extreme Kräfte in Deutschland sind, die diese Straftaten begehen. Aber es ist schon mal sehr positiv, dass Bärbel Bas mit ihrem Hinweis auf den heutigen Antisemitismus Raum gegeben wird. Für einen Diskurs brauchen wir alles andere nur keine ritualisierten Nachrichten, die nur die bestehenden Verhältnisse stabil halten. Es hätte auch die Brücke zu Israel geschlagen werden können, die Flucht der Juden aus Europa, die Untätigkeit unserer demokratischen Mitte, die sich darin gefällt und ausreicht, gegen Rechts zu demonstrieren. Reicht das wirklich? Anscheinend nicht, sonst würden sich unsere jüdischen Mitbürger heute hier wohler fühlen und nicht wieder auswandern, Geschäfte schließen und Angst haben. Man bleibt innerhalb eines Narratives. So stelle ich fest, dass es sich auch hier um eine Erzählung handelt, das Holocaust - Narrativ, deswegen eigentlich Rot. Da es aber z. Zt. kein anderes Narrativ über Juden gibt, kein Narrativ, dass die jüdische Gegenwart in Deutschland abbildet, mag es der Tagesschau, die ja anscheinend nur in Narrativen denkt, nicht möglich gewesen sein, anders zu berichten. Daher ist dieser Bericht bei Gelb gelandet, bleibt aber außerhalb der Wertung.

Zählbares:	Anzahl der Szenen	Zeit	Einzelszenen - Narrative
Rot: Israel-feindliches Hamas Narrativ			23 Holocaust Narrativ
Gelb: Nicht eindeutig aber mit Narrativen	23		
Grün: Journalistisch sauber			

Die unter den ersten zwei Spalten festgehaltenen Zahlen zeigen die Verwendung von Narrativen im übergreifenden Zusammenhang der Szenen an. Die Einzelszenen - Narrative benennen die Narrative detaillierter und betrachten vornehmlich die einzelne Szene.

### Abkürzungen (Kombinierbar):

Art des Beitrages			
Sp	Sprecher Der eine Tagesschau - Sprecher	Bi	Bild z.B. Hintergrund des Sprechers
St	Statement Jemand spricht von sich aus Name wird eingeblendet (kein Reporter)	Fi	Film Bei Sprecher, Statement, Bericht
Int	Interview: Frage Antwort	Te	Text meist als Einblendung im Film
Ko	Kommentar Ein Sachverhalt wird bewertet	Ku	Kulisse Hintergrund z.B. eines Statements
Be	Bericht z.B. Reporter berichtet von vor Ort	Ü	Übersetzung

